

Auch die Nachwuchs-Leichtathleten unterliegen dem Regen

Zum zweiten Mal müssen Wettkämpfe abgebrochen werden



Siegerehrung im Regen –
die kleinen Athletinnen nahmen es gelassen



Regenschirme bestimmten wieder einmal die Szenerie
bei den Leichtathleten

Bislang in diesem „Sommer“ ist der Wettergott noch nicht so ganz auf Seiten der Leichtathleten: Zum zweiten Mal nach den völlig verregneten Bahneröffnungswettkämpfen sah sich der KLV Holzminden gezwungen, die Wettkämpfe der jüngeren Jahrgänge nach viel versprechendem Beginn mitten im vorgesehenen Ablauf zu beenden.

Bis zu diesem Zeitpunkt musste man zwei bemerkenswerte Umstände festhalten: Trotz des Regenwetters hatte es bereits einige spektakuläre Resultate gegeben; und die unentwegten Kampfrichter hatten dennoch ihren Spaß – mit einer gehörigen Prise Galgenhumor, versteht sich.

Auch wenn Leonid Czyppull (MTV 49) bei den jungen M13 drei Siege einstreichen konnte und mit 4,50 Metern neue Weitsprung-Bestleistung sprang – das herausragende Ergebnis dieser Klasse, ja, der gesamten Veranstaltung waren die 12,31 Meter, mit denen sich sein Vereinskamerad Luka Vukcevic im Kugelstoßen um 70 Zentimeter steigerte und nun die niedersächsische Bestenliste souverän anführt. In M12 zeigte Anton Lüttmann (MTV 49) einen technisch anspruchsvollen Hürdenlauf, hatte dann aber im Sprint und Weitsprung trotz weiterer Verbesserungen keine Chance gegen Jannik Nottmeyer (Bückeburg). Bei den Zehnjährigen lief Jonah Klüver (TV Deutsche Eiche) mit 8,45 Sekunden die schnellste 50-Meter-Zeit des Tages und gewann auch den Weitsprung und den Schlagballwurf. In der Klasse M9 führte wieder einmal kein Weg an Janik Meyer (TV Deutsche Eiche) vorbei; auch wenn der derzeit jüngste Vier-Meter-Weitspringer des Kreises diese Marke diesmal deutlich verfehlte – keiner konnte ihn in den vier Wettbewerben gefährden. Drei Mal hatte sein Vereinskamerad Steffen Drescher das Nachsehen. Erwin Stradnikow oder Linus Timmermann hieß es bei den Achtjährigen – am Ende teilten sich die beiden Eiche-Jungen die Erfolge; dabei gefiel Linus' Schlagballwurf von 26 Metern am besten.

Unangefochten sicherte sich Florentine Koch (MTV 49) vier Siege in der Klasse W13 – allerdings wartet sie noch immer auf ihren ersten Vier-Meter-Sprung. Der gelang einer prächtig aufgelegten Lena Ratay (LG Weserbergland) mit 4,57 Metern, mit denen sie Johanna Just (TV Deutsche Eiche – 4,47 Meter) knapp hinter sich ließ. Wesentlich deutlicher fiel ihr Sieg über 75 Meter in sehr guten 10,73 Sekunden aus, und auch das Kugelstoßen wurde eine sichere Beute der LGerin. In den Klassen W11, W10 und W9 warteten mit Lena Timmermann, Sophie Lange und Leonie Diser drei Mädels vergeblich auf Gegnerinnen, und so fielen hier alle Siege an den TV Deutsche Eiche. Mit 32 Metern im Schlagballwerfen gelang Lena die beste Leistung der drei. Bei den Achtjährigen war Greta Rieke (MTV 49) in allen Disziplinen eine „Bank“ und von keiner Konkurrentin zu stoppen. Als Schnellste über 50 Meter sprang sie auch im Weitsprung als Einzige über drei Meter.